

## Rezension

König, Oskar. *24 x WEIHNACHTEN neu ERLEBEN*. SCM Verlagsgruppe GmbH. Holzgerlingen. 7. Auflage. 2020. 208 S. EUR 14,99

### **Stille Post und Stille Nacht. Mach auf die Tür, das Tor macht weit! Es kommt der Herr der Herrlichkeit! Wundervolle Quintessenzen für jeden Tag im Advent**

Haben Sie schon einmal einen Weihnachtskalender gelesen? Unter dem Pseudonym Oskar König - *Oskar* - der den Gott schützt und *König* - die innere Überzeugung, dass wir zur Familie Gottes gehören und dass an Weihnachten ein König geboren wurde - schreiben engagierte Christen passend zum Advent ein Buch mit 24 Kapiteln, das uns die Weihnachtsgeschichte näherbringen soll. Möglichst nahe an den Anfang kommen und die Geschichte der Geburt Jesus echter und realer erfahren.

Dabei schauen die Autoren nach dem Motto "Stille Post"-Zurückverfolgen auf die Aussagen und Dokumente, die am Anfang stehen und die Traditionen, welche heute entstanden sind, um daraus wiederum zum Nachdenken und Erfahren über Gott und Jesus Christus anzuregen.

Das Buch ist im handlichen Softcover herausgegeben und einem Adventskalender ähnlich in 24 Kapitel unterteilt. Diese lassen sich sehr gut täglich im Advent lesen und über Weihnachten sinnieren.

Die kurzweiligen Texte und die genutzte heutige Alltagssprache in Verbindung mit direkter Ansprache des Lesers machen die Kapitel lebendig und angenehm zu lesen. "Make Judäa great again" wird das Sehnen nach dem Messias in der Zeit einer brutalen Herrschaft Roms benannt. Die Weihnachtsgeschichte ist hier ein Neuanfang, des zutiefst inneren Wunsches nach ursprünglichem Frieden, wie er bei Adam und Eva im Paradies vorherrschte. Uneingeschränkte Gemeinschaft und tiefer Frieden beschreiben die Sehnsucht nach etwas Größerem als wir oft von Weihnachten annehmen zu glauben.

Die Autoren geben Tagesimpulse im Advent u.a. zur Genesis, dem schwedischen Ikea-"Knut-Prinzip" und dem was wir mit der Bibel daraus nehmen können. Dabei geht es um Teilen und Weitergabe des Guten. "Liebe ist wichtiger als Erkenntnis. Vergebung ist wichtiger, als auf dem eigenen Recht zu beharren." Es werden neben der Bibel weitere bekannte Personen eingebunden, wie z.B. Albert Einstein mit dem Zitat "Im unbegreiflichen Weltall offenbart sich eine grenzenlose überlegene Vernunft." Die Autoren laden zum Zweifeln, Nachfragen und Nachdenken ein und setzen Glauben und Vernunft der Wissenschaft nebeneinander. Überzeugend und anregend.

"Wir können gar nicht verlieren, wenn wir beten - aber wir können unendlich viel gewinnen!"

Es geht weiter um Glauben als Geschenk und nicht alle Wünsche werden so erfüllt, wie man selbst sich diese vorstellt. Gottes Werk ist größer.

Die Tage im Buch verlieren immer mal wieder etwas an Drive und Pep, sind jedoch weiter tief und nachdenkenswert und sinngebend. Manchmal ist es doch etwas zäh.

Viele zweifeln an Gott und haben Bilder im Kopf, den strengen Richter, den alten Mann, den Zyniker gar - Gott als eine Art Knecht Ruprecht, der über das Böse richtet und bestraft. Negativbilder. Die Angst vor dem Fegefeuer und der Blick auf die dunkelsten Kapitel christlicher Geschichte. Dann kommt die Verknüpfung zum positiven Bild an Weihnachten und dem Zeigen Gottes in Jesus. Kein Bildnis kommt gegen ein Erlebnis an. Das eigene Erleben mit Gott.

Gott bringt das Licht in die Welt und sowohl in der Schöpfungs- als auch der Weihnachtsgeschichte wird dem Licht die Finsternis gegenübergestellt. Jesus ist dieses Licht in der Heiligen Nacht, in dem uns Gott seine Liebe offenbart. MEHR Licht ist mehr Liebe, die wir besonders in der Adventszeit überall sehen.

Gott macht den Glauben zum Geschenk und die Autoren hinterfragen das weltliche Geschenke-Waage-Verhältnis, um im Herzen zu landen. Wir sollen unsere Herzen für Versöhnung und Vergebung öffnen. "An Weihnachten lachen Menschen, die sonst zum Lachen in den Keller gehen."

Die Geschichte des Lied-Autors von "Oh du fröhliche" ist berührend und traurig und gleichzeitig bewundernswert in seinem Glauben an Gott. Spannend ist hier die Verknüpfung zum Rauhen Haus der Diakonie in Hamburg. Wir gehören zu Gottes Familie. Vater unser im Himmel... Amen.

Nachdenkenswert-voll. Tiefe Meditationen im Advent.

Es geht weiter im Advent und wundervolle Themen des Menschseins werden angesprochen. Der Glaube ist hier der Wendepunkt im Menschsein. Wundervoll berührend wird die Geschichte des Liedes Stille Nacht mit einer Heilig-Abend Atmosphäre an der Front im Ersten Weltkrieg erzählt. Mut aus seinem Schatten zu treten und sich zu versöhnen sind hier zentral. Gott möchte uns den Weg weisen, wie ein Stern am Firmament und wenn er ein Zeichen sendet und schenkt, ist es gut diesem zu folgen. Dafür bedarf es einer Weitung des Tors des Herzens. Weihnachten ist der Wendepunkt oder eben die Erfüllung. Es ist die Kehrtwende und Richtungsänderung zum Setzen neuer Ziele. Die bedingungslose Liebe Gottes verändert und wird durch Jesus sichtbar. Gott ist seit Anbeginn der Zeit für uns und es geht darum an Weihnachten zu entdecken was es bedeutet Mensch zu sein und als Mensch zu leben und sich für den richtigen Weg, die schmale Pforte, zu entscheiden. Damit nähern wir uns wieder dem Menschenbild an, was Gott am Anfang geschaffen hatte. Die großartige Sammlung an Gedanken, Poesie und weisen Worten regt zum Nachdenken an und ist der Stern, an dem sich der Leser orientieren kann.

Es gibt gar ein Rezept zu den Heilsamen Gedankenregungen für den bewussteren Glauben und die Wahrnehmung von Weihnachten.

Im letzten Teil geht es um die Ankunft des neuen Königs und was wir im hier und jetzt im Glauben an Jesus Christus tun und Gottes Reich Realität werden lassen.

Sein Reich hat mit Weihnachten begonnen und wir lassen uns jetzt einladen und werden Teil davon. Wir singen unser persönliches "Gloria in Excelsis Deo" und stimmen in den Gesang der Engel ein.

Die innere Haltung braucht einen Ausdruck im Glauben, um Wirkung zu entfalten und in eine Beziehung zu Gott zu treten. Dies bedarf geistiger und physischer Übung. Nur so können wir seine Größe, Güte und Liebe für uns Menschen, seine Schönheit und unbegrenzten Möglichkeiten wahrnehmen. Herz, Hingabe und Vertrauen. Starke und wunderbare Wörter in diesen Zeiten und notwendig wie eh und je.

Es ist wichtig, dass wir die Geschichte unseres Lebens teilen und die Frohe Botschaft verkünden. Dabei gehört neben der Geburt in der Weihnachtsgeschichte auch der Tod dazu mit seinem "rest in peace". Einem Frieden der von Geburt bis Tod reicht. Es geht also weiter nach Weihnachten. Welch wundervolle Erkenntnis im Herzen. Es steht am Ende der Trost, dass unser Leben auch über das Ende hinaus Bestand hat.

Jesus höchstpersönlich klopft bei uns zu Weihnachten an und kehrt in unser Leben ein. Lassen sie ihn rein und vergeben sie nicht diese historische Chance wie die Gastwirte damals! Das Christuskind ist in der Welt!

Ein wundervoller erleuchteter Abschluss. Ein toller Adventskalender.

Viele wundervolle Quintessenzen für jeden Tag, welche die Freude auf die Adventszeit mit diesem Büchlein groß macht. Amen.

Machen sie auf die Tür?! Es kommt der Herr der Herrlichkeit!

4-mal Psst! Stille Post, Stille Nacht!

Amen!